



Drittes Kapitel.

Wer sich von dem gold'nen Ringe
Gold'ne Tage heiss verspricht,
D. der kennt den Kauf der Dinge
Und der Menschen Herzen nicht.

Das Menschenleben auf dieser Erde ist ein unvollkommenes, und in keinem Verhältnis, welcher Art und wie glänzend es auch immer sei, könnt Ihr hoffen, ungetrübtes Glück zu empfinden.

Auch in der Ehe wird Euch Kummer treffen, werden Euch teure Wünsche unerfüllt bleiben, ja es ist sogar möglich, daß die Hand, von der Ihr jetzt freudig das Glück Eures Lebens erwartet, Euch den Kelch der Leiden füllt. Gott segne Euch, meine Teuren, und gebe Euch das reinste Lebensglück; aber wenn das Leid kommt, wenn Eure Hoffnungen getäuscht werden, dann möge das Unglück Euch gerüstet finden. Das Ringen mit einem schweren Schicksale ist nur eine Schule, in welcher die Menschenseele sich zu höherer Vollkommenheit entwickeln soll.

Das Schicksal einer Frau ist ihr Gatte! In seiner Hand liegt das Glück und Leid ihres Lebens! Die, welche liebend und vertrauend zu ihm, als zu ihrem Schützer und besten Freunde aufschauen kann, ist nicht unglücklich, wie mannigfache Leiden sie auch treffen mögen.